

PRESSEMITTEILUNG

2. Mai 2014

Fußballschule integrativ

Eltern-Informationsabend am 7. Mai –

Die Lebenshilfe Heidelberg und "Anpiff ins Leben" laden ein

Ab September gehts rund: Dann beginnt die Fußballschule integrativ, ein Training für sportbegeisterte Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Behinderte und nichtbehinderte Kinder üben hier nicht nur gemeinsam Torschüsse und Fußballtechniken, sondern trainieren auch Toleranz, den gegenseitigen Respekt und den fairen Umgang miteinander. Ein Trainerteam führt die Gruppe in die Basics des Fußballspielens ein. Auch allgemeine Bewegungserfahrung und sportartübergreifende Trainingsformen kommen dabei nicht zu kurz.

Bereits 2013 haben die [Offenen Hilfen der Lebenshilfe Heidelberg](#) zusammen mit dem von der Dietmar-Hopp-Stiftung initiierten Verein [Anpiff ins Leben](#) die Kooperation zur [Fußballschule integrativ](#) unterzeichnet.

Die Kooperation mit Anpiff ins Leben ist ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion behinderter Kinder, die genauso wie ihre nicht-behinderten Altersgenossen ihren Körper erfahren wollen. "Die Barrierefreiheit ist auch durch den wirklich günstigen Beitrag gegeben. Extra-Ausgaben für etwa einen erhöhten Betreuungsbedarf entstehen den Eltern nicht", freut sich Bettina Bauer-Teiwes, Leiterin der Offenen Hilfen.

Das Training soll einmal pro Woche, die Schulferien ausgenommen, auf dem Sportgelände der SG Heidelberg-Kirchheim stattfinden. In den Wintermonaten dient eine Halle als Ausweichort. Als Teilnahmebetrag sind lediglich 20 Euro für ein Halbjahr vorgesehen.

Neugierige Eltern haben nun die Möglichkeit, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Der Elternabend findet statt am 7. Mai 2014 um 18:30 Uhr im:

*Anpiff ins Leben Förderzentrum Heidelberg
Pleikartsförster Straße 130
69124 Heidelberg*

Geschäftsstelle
Heidelberger Werkstätten
Integrative Kindergärten Pusteblume
Wohnstättenverbund
Offene Hilfen

Freiburger Straße 70
Freiburger Straße 2
Freiburger Straße 2a
Freiburger Straße 70
Heinrich-Fuchs-Straße 73

69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 34 16-0
Telefon: (06221) 3 49 00
Telefon: (06221) 30 23 25
Telefon: (06221) 3 41 60
Telefon: (06221) 33 92 30

Interessenten melden sich hierfür bitte an bei:

Ulf Prokein

Heinrich-Fuchs-Straße 73

69126 Heidelberg

ulf.prokein@offene-hilfen-heidelberg.de

Telefon: 06221/339 23-25

oder

Markus Gaber

Anpfiff ins Leben Fußballschule e.V.

Schwetzingen Straße 92 a

69190 Walldorf

markus.gaber@anpfiff-ins-leben.de

Telefon: 06227/35816-503

Links

Fußballschule integrativ – <http://www.anpfiff-ins-leben.de/kinder/fussball-angebote/fussball-integrativ.html>

Offene Hilfen Heidelberg – <http://www.lebenshilfe-heidelberg.de/angebote-und-dienste/offene-hilfen/>

Anpfiff ins Leben – <http://www.anpfiff-ins-leben.de/>

Bilder



Bild: Helmut Pfeifer. In der "Fußballschule integrativ" lernen behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam die Basics des Fußballspielens, trainieren aber auch Toleranz und gegenseitigen Respekt.

Link zum Bild: [http://www.lebenshilfe-heidelberg.de/fileadmin/bilder/Offene Hilfen/Integrative Fussballschule Bild Helmut Pfeifer.jpg](http://www.lebenshilfe-heidelberg.de/fileadmin/bilder/Offene_Hilfen/Integrative_Fussballschule_Bild_Helmut_Pfeifer.jpg)

Über die Offenen Hilfen

Die Offenen Hilfen begleiten Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Bestreben, gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen. Sie verstehen sich als Dienstleister für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen. Auf jeden Menschen, seine Vorlieben und Bedürfnisse, stellen sich die Mitarbeiter neu ein. Die Unterstützung wird entweder in der Nähe des Wohnortes angeboten, etwa bei den Tagesgruppen, oder die Assistenten kommen direkt zum Klienten, um die erwünschte Leistung zu erbringen, etwa beim Familienunterstützten Dienst oder beim Ambulant Unterstützten Wohnen.

Über die Lebenshilfe

Mittendrin statt nur dabei

Jeder Mensch soll sein Leben so gestalten können, wie es ihm entspricht. Auch Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Lebenshilfe geht es um jeden einzelnen Menschen. Darum, dass seine Grundrechte nicht beschnitten werden, dass seine Würde geachtet und er nicht diskriminiert wird. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist, dass sie selbstverständlich als vollwertige Mitglieder in der Gesellschaft leben können.

Die Lebenshilfe

Gegründet wurde die Lebenshilfe 1958 von Eltern und Fachleuten in Marburg. Von Anfang an sollte der Verein bundesweit ausgerichtet sein. Schnell entstanden überall in der Bundesrepublik Deutschland Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe. 523 solcher Orts- und Kreisvereinigungen gibt es heute bundesweit. Sie sind rechtlich eigenständig und zu 16 Landesverbänden und zur Bundesvereinigung zusammengeschlossen.

Die Ortsvereinigung Heidelberg

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg von einer Gruppe von Eltern, Ärzten und Psychologen gegründet. Es war die 37. Ortsvereinigung der Lebenshilfe in der BRD.

Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Derzeit profitieren etwa 600 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pustebume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnstättenverbund oder bei den Offenen Hilfen.

PRESSEKONTAKT:

Cosima Stawenow

Freiburger Straße 70

69126 Heidelberg

Telefon: 06221/89 32 165 und 71 96 186

Mobil: 0163/14 26 662

Email: info@stawenow-textdesign.de

www.lebenshilfe-heidelberg.de